

# Auferstehung der freien Bauern Russlands e. V.

Eham 9 • D-83395 Freilassing

☎ +49/8654/7510

Homepage: [www.russischebauern.de](http://www.russischebauern.de) oder [www.bauernhilfe-russland.de](http://www.bauernhilfe-russland.de)

E-Mail: [russischebauern@t-online.de](mailto:russischebauern@t-online.de)

Bankverbindung: Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG

IBAN DE 12 7109 0000 0002 7007 86 • BIC GENODEF1BGL

*Freilassing im Dezember 2022*

## Bilanz 2022

### Verehrte Spenderin, verehrter Spender!

Europa erleidet seit dem 24. Februar große Erschütterungen. Und der Verein „Auferstehung der freien Bauern Russlands e. V.“ leidet mit. An diesem Tag überschritten Truppen der Russischen Föderation völkerrechtswidrig die Grenzen der Ukraine. Seither herrscht dort Krieg. Am Vormittag des 24. Februar rief mich Alexey Safonow aus Wischny Wolochok an. Als ich ihm eröffnete, dass sich sein Land seit heute im Krieg befinde, hielt er das für einen schlechten Witz. Auch meinen mehrmaligen Beteuerungen wollte er nicht glauben. Die russische Bevölkerung wurde von ihrer Regierung in die Irre geführt. Nach zwei Jahren Pandemie ist 2022 das dritte Jahr, in dem Reisen nach Russland nicht möglich waren. Nun wollen wir 2023 eine Reise auf der beschwerlichen Route über die Türkei versuchen. Währenddessen hält unsere Dolmetscherin Svetlana Dikarewa den Kontakt zu unseren Bauern aufrecht. Herzlichen Dank dafür, Svetlana!

Für unsere Freunde in Russland ist der Krieg eine Tragödie. Zehntausende junge Männer werden an der Front verheizt und mit Waffen umgebracht, welche die Nato-Staaten an die Ukraine liefern. Ein Ende des gegenseitigen Abschlachtens ist nicht in Sicht. Svetlana schreibt: „Wir warten alle auf das Ende des Kriegs, aber die Situation eskaliert immer mehr. Es ist höchste Zeit, dass die Machthaber alle Kräfte auf eine Politik des Friedens orientieren.“

Die Sanktionen führen dazu, dass die russische Bevölkerung allmählich begreift, wie wichtig die Landwirtschaft im eigenen Land ist. Das wertet die Stellung unserer Bauern auf. So wurde Marina und Alexey Safonow am 3. März für ihre herausragenden Leistungen in der Landwirtschaft durch die Verwaltung von Wischny Wolochok das Abzeichen eines Ehrenlandwirts verliehen. Außerdem wurde am 18. Februar über sie in der Lokalzeitung berichtet („Die Psychologie der Bauernschaft“). Herzlichen Glückwunsch!

Hier in aller Kürze, wie es unseren Bauern heuer ergangen ist:

Nikolaj Ksenofontow hat mit Ihren Spenden Geräte für seine Werkstatt und eine Kartoffelerntemaschine gekauft. Seine Rekordernte heuer: acht Tonnen Kartoffeln. In seinem neuen Stall stehen acht Kühe. Nikolaj erzeugt Milch, Rahm, Quark, Käse, Butter. Die Nachfrage ist groß.



*Sein Lebenstraum hat sich erfüllt. Im Stall von Nikolaj Ksenofontow stehen acht prächtige Milchkühe.*

Marina und Alexej Safonow haben 60 Tonnen Heu geerntet. In ihrem neuen Stall stehen zehn Rinder und zehn Kälber, vier Ferkel, ein Mutter-schwein, ein Schwein. Ihre Kartoffelernte: acht Tonnen. Sie verkaufen Milch, Hüttenkäse und Rahm. Nächstes Jahr will sie der Verein bei der Ausrüstung ihrer neuen Käserei unterstützen.



*Ein Hoch auf diese Tiere und ihre Besitzer: Rahm und Quark der Kühe von Marina und Alexey Safonow sind die Besten in ganz Russland.*



Unser „Benjamin“ Michail Belkin erntete Kartoffeln, Kohl, Karotten und 83 Ballen Heu. In seinem Stall stehen zwei trächtige Kühe, neun Schafe, zwei Widder, elf Gänse, 15 Hühner, zwei Schweine. Es geht aufwärts. Nächstes Jahr will er sich eine Drehsense kaufen.



*Michail Belkins Gänse auf dem Weg  
in den Stall.*

Iwan Gawrilowez und seine Freunde Ruslan und Alexander haben das erste Mal Hafer, Weizen und Gerste gepflanzt und auf zwei Hektar eine sehr gute Kartoffelernte erhalten. In ihrem Schweinestall stehen sieben Säue mit Ferkeln. Ruslan hat seinen Bullenbestand auf 15 Stück vergrößert. Nächstes Jahr wollen die Freunde eine Sämaschine, eine Mähmaschine, einen Elektrozaun, eine Pelletiermaschine und einen Schroter kaufen.

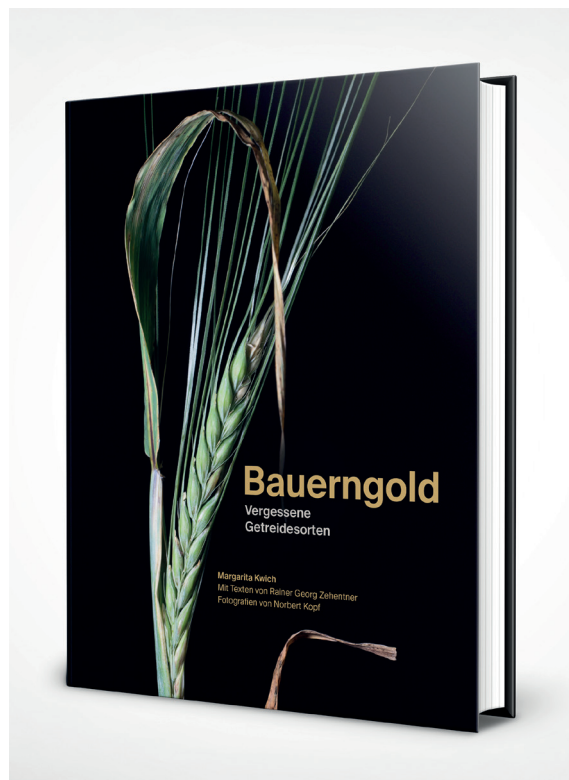


Unser Afghanistanveteran Pawel Utyshew freute sich dieses Jahr über eine exzellente Kartoffelernte, hat aber ein Problem mit dem Absatz. Seine Gemüselager hat er mit Schiefer eingedeckt und mit einer Eisentüre ausgestattet, obwohl das Lager noch einem anderen Besitzer gehört.

*2022 war ein ausgezeichnetes Kartoffeljahr für unsere Bauern!*

Zum Schluss der Hinweis auf ein lesenswertes Buch: „Bauerngold“. Geschrieben hat es unser Vereinsmitglied Rainer Zehentner zusammen mit der Ernährungswissenschaftlerin Margarita Kwich. „Bauerngold“ ist eine Liebeserklärung an die Artenvielfalt in der Natur. Es stellt alte Getreidelandsorten wie den Laufener Landweizen und den Lungauer Tauernroggen vor und erläutert ihre Bedeutung für eine gesunde Ernährung.

Das mit vielen sehenswerten Bildern illustrierte Buch betont die Wichtigkeit kleiner überschaubarer Einheiten auf dem Land und hebt die Bedeutung des Lebensmittelhandwerks für die Erzeugung gesunder Ernährung hervor. Mit einem Wort, es ist vom gleichen Geist getragen, der auch unseren Verein beflügelt. Bestellt werden kann es beim gemeinnützigen Verein „Bauerngold“ unter der E-Mailadresse [info@bauerngold.com](mailto:info@bauerngold.com).



Bestellt werden kann es beim gemeinnützigen Verein „Bauerngold“ unter der E-Mailadresse [info@bauerngold.com](mailto:info@bauerngold.com).

Mit freundlichen Grüßen

Hias Kreuzeder



Kalender „Bauerngold“ 2023:

Ebenso erhältlich unter [info@bauerngold.com](mailto:info@bauerngold.com)

---

### **Vorstandsmitglieder:**

Hias Kreuzeder (1. Vorsitzender)

Sonja Elisabeth Kronawettleitner (2. Vorsitzende und Kassenwartin)

Claudia Tiefenbacher (Schriftführerin)

*Vereinsregister Amtsgericht Laufen Nr. VR 515*

*Gemeinnützigkeit anerkannt mit Bescheid des Finanzamtes Traunstein vom 21. Jänner 1993*